

05-12-2025

Baumaßnahme Zeppelin-Gymnasium Turnhalle:

Wie bereits in der Ratssitzung am 03.11.2025 mündlich angekündigt folgend der akt. Sachstand zur Baumaßnahme Zeppelin-Gymnasium Turnhalle.

Alle 5 Jahre gem. Vorgabe des BAUMINISTERKONFERENZ KONFERENZ DER FÜR STÄDTEBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN ZUSTÄNDIGEN MINISTER UND SENATOREN DER LÄNDER (ARGEBAU) erfolgt die Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen mit Spann-/ Stützweiten über 12m.

Im August 2025 erfolgte diese turnusmäßig durch einen extern beauftragten staatl. anerkannten Sachverständigen als besonders fachkundige Person - wie gefordert.

Hiernach wurde die Empfehlung ausgesprochen durch einen spezialisierten Leimholzbinder-Experten und Sachverständigen die TH Tinsberg nochmals eingehender zu untersuchen.

Es erfolgte eine direkte Beauftragung durch die ZGW.

Am 20.10.25 wurde die Begutachtung ausgeführt.

Dabei wurde festgestellt, dass ein Brettschichtholzbinder der Länge nach in der Klebefuge gerissen ist, die obere Querschnittshälfte hat sich gegenüber der unteren Querschnittshälfte um ca. 20mm verschoben.

Durch den Riss ist die vertikale Verformung des Holzbinders (Durchbiegung) gegenüber den benachbarten Bindern sehr groß. Die Tragfähigkeit ist erheblich beeinträchtigt und die benachbarten Binder müssen die Last mittragen und sind dafür aber nicht ausgelegt.

Da zusätzlich auch an weiteren Bindern tiefe Risse festgestellt wurden, war eine komplette Abstützung der Konstruktion erforderlich (20 Stützen).

Die ZGW veranlasste die sofortige Sperrung der Halle nach Anraten des Sachverständigen, dessen Angaben durch einen weiteren Gutachter am nächsten Tag nochmals bestätigt wurde.

Es wurden die Schließzylinder der Halle ausgetauscht, um das Betreten zu verhindern.

Die Schulleitung und alle weiteren Stellen wurden umgehend informiert.

In diesem Zusammenhang konnte durch den Statiker und Sachverständigen für Leimholzbinder mitgeteilt werden, dass die Räumlichkeiten im Untergeschoss aber weiter genutzt werden können.

Bisheriger weiterer baul. Ablauf:

Die Beauftragung zur Abdeckung des Bodens wurde am 21.10.25 ausgeführt und sofort umgesetzt.

Die Montage von drei Rollgerüsten in der Halle erfolgte am 28.10.25, danach die Beauftragung der Abstützungsmaßnahmen, welche durch den Sachverständigen zunächst auch noch statisch berechnet und bemessen werden mussten. Die zwanzig Abstützungen wurden in der Zwischenzeit alle durchgeführt.

Anschließend erfolgte die Demontage der Beleuchtung und Installation provisorischer Beleuchtung zur Ausführung nach Fertigstellung der Abstützung.

Die Decke in der gesamten Halle wurde zwischenzeitlich ebenfalls demontiert, wie auch die gesamten an den Binder befestigten Sportgeräten. Die Trennvorhänge wurden durch eine Fachfirma abgenommen. In diesem Zuge wurden bereits neue Trennvorhänge angefragt.

Es fand ein Termin mit einem Hersteller von abgehängten Decken in Sporthallen am 13.11.25 statt, um auch diese in der Maßnahme zu erneuern.

Die Begutachtung der nun freigelegten Binder durch den Sachverständigen wurde am 03.+04.12.2025 ausgeführt. Eine Probeöffnung des Hallendaches zur Feststellung des Dachaufbaus wurde am 05.12.2025 umgesetzt.

Die im Dachraum befindlichen Lüftungskanäle wurden ab dem 08.12. begonnen zu demontieren.

Die weiteren Planungs- und Ausführungsschritte sind die Erstellung des Sanierungskonzeptes aufgrund der Erkenntnisse aus der Begutachtung nach der Freilegung der Binder, darauffolgend die Sanierung der Binder.

Parallel wird die Planung und Neuinstallation der abgehängten Decke vorangetrieben, wie auch Planung und Neuinstallation der Beleuchtung nach energetischer Betrachtung. Planung und ggf. Neukonzipierung der Heizung / Lüftung unter Betrachtung energetischer Aspekte erfolgt ebenso.

Die nächsten Schritte nach Ausführung der vorgenannten Gewerke sind die abschließende Montage der Sportgeräte (ggfs. Neuanschaffungen) und Erneuerung der Trennvorhänge.

Mit einfließen in die Gesamtmaßnahmen wird die Betrachtung der Einrichtung der Umkleiden und ggf. Neuanschaffung sein, wie auch der Austausch der Eingangstüren zur Sporthalle. Hinzukommend ist die teilweise Sanierung des Prallschutzes und ggf. Planung der Sanierung der Fensteranlagen im Umkleidebereich.

Die Fertigstellung der Halle ist vorerst nach den Osterferien angedacht, genaueres kann allerdings erst nach dem derzeit noch durch den Sachverständigen zu erarbeitenden Sanierungskonzeptes erfolgen.

Die techn. Vorgehensweise derzeit ist bei dem durch Leimschwund entstandenen Rissen, diese einzuschneiden und Epoxidharz alle 10-15cm zu injizieren.

Die Binder werden dann mit Hydraulikpresse zurück in die korrekte ursprüngliche Position gedrückt. Hierzu sind temporär Abstützungen im UG erforderlich, wie auch das Öffnen des Sportbodens, welche dann wieder angearbeitet wird.

Andere Fachdienste wie ÖRP sind ebenfalls bereits eingebunden und tragen kurzfristige Vergaben mit.

Die ZGW arbeitet mit Hochdruck und entsprechendem Personaleinsatz aus allen Teams der Ingenieur- und Bauwesenabteilung (Technik, Objektmanagement mit Fachingenieuren und -planer wie Brandschutz, Elektro, TGA und Bauingenieuren sowie Architekten) an der Umsetzung.

Es finden enge Abstimmungen mit der Schulleitung statt.